

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

III. Buch

C. XXVII.

Eleazar den Priester / vnd fur die fursten vnd ganze Gemeine / fur der thür der Hütten des Stifts / vnd sprachen. Unser Vater ist gestorben in der wüsten / vnd war nicht mit vnter der Gemeine / die sich wider den HERRN em. Num. 16. pöreten in der Rotten Korah / sondern ist an seiner sünde gestorben / vnd hatte keine Söne / Warumb sol denn vnsers Vaters name vnter seinem geschlecht vntergehen / ob er wol keinen Son hat? Gebet vns auch ein Gut vnter vnsers vaters Brüdern.

MOse bracht jre sache fur den HERRN. Und der HERR sprach zu ihm / Die töchter Zelaphehad haben recht geredt / Du sollt jnen ein Erbgut vnter jres vaters brüdern geben / vnd sollt jrs vaters Erbe jnen zuwenden. Und sage den kindern Israel / Wenn jemand stirbt vnd hat nicht Söne / so soll jr sein Erbe seiner Tochter zuwenden. Hat er keine Tochter / soll jrs seinen Brüdern geben. Hat er keine Brüder / soll jrs seinen Vettern geben. Hat er nicht Vettern / soll jrs seinen nehesten Freunden geben / die in angehören in seinem Geschlecht das sie es einnehmen. Das sol den kindern Israel ein Gesetz vnd Recht sein / wie der HERR Moze geboten hat.

(Deline Herrligkeit) **V**ND der HERR sprach zu Moze / Steig auff dis gebirge Abarim / vnd vielleicht eine sondere weise gewest du es gesehen hast / sollt dich samlen zu deinem Volck / wie dein bruder Num. 20. sein / das Moze dem Jostus / den Aaron versamlet ist. Die weil jr meinem wort ungehorsam gewesen seid in der Stab oder die wüsten Zin / vber dem hadder der Gemeine / da jr mich heiligen solltet / durch gelege hat. Gleich das wasser fur jnen / Das ist das Haddewasser zu Kades in der wüsten Zin . wie man die Röni / den Aaron versamlet ist. Und Moze redet mit dem HERRN / vnd sprach / Der HERR der Gott wie man die Lehen vber alles lebendigs fleischs / wolt einen Man segen vber die Gemeine / der zu empfahen pflegt / welches alles mus fur jnen heraus vnd ein gehe / vnd sie aus vnd einführe / Das die Gemeine des eine weise vnd geprunge haben. **H**ERRN nicht sey / wie die schafe on Hirten.

(Des Liechts) **V**ND der HERR sprach zu Moze / Num Josua zu dir den son Nun / der Das ist das Liecht auf der brust des fur den Priester Eleazar / vnd fur die ganze Gemeine / Vnd gebent jm fur jren Deut. 3. Hohenpriesters Ero 28. Da her saugen / vnd lege ^a deine Herrlichkeit auff jm / das jm gehorche die ganze Gemeine eiliche / wenn ne der kinder Israel. Und er sol treten fur den Priester Eleazar / der sol fur jm Gott habe auffs rat fragen / durch die weise ^b des Liechts fur dem HERRN. Nach des selben Priesters frage geantwoort / das hat mund sollen aus vnd ein ziehen / beide er vnd alle kinder Israel mit jm / vnd die sollen ja sein / so ha be das Liecht gien ganze Gemeine.

MOse thet wie jm der HERR geboten hatte / vnd nam Josua vnd stellten / Es habens aber hernach die let jm fur den Priester Eleazar / vnd fur die ganze Gemeine / vnd legt seine Röntge also gehand auff jm / vnd gebot jm / wie der HERR mit Moze geredt hatte.

XXVIII.

Teglich
Opffer.



NDer HERR redet mit Moze / vnd sprach / Gebent den kindern Israel / vnd sprich zu jnen / Die Opffer meines Brots / welches mein Opffer des süßen geruchs ist / soll jr halten zu seinen zeiten / das jr mirs opffert. Und sprich zu jnen / Das sind die Opffer / die jr dem HERRN opffern soll / Jerige Lemmer / die on wandel sind / teglich zwey zum teglichen Brandopffer / ein Lamb des morgens / das ander zwischen abends / Dazu ein zehenden Ephah semmelmehs zum Speisopffer / mit ole gemenget das gestossen ist / eins vierden teils vom hin. Das ist rum / id ist / purum non dilutum / sed merum et esti car. Quia verbum purum / inebriat vere animas etc. ein teglich Brandopffer / das jr am berge Sinai opffertet / zum süßen geruch ein Fewr dem HERRN. Da zu sein Tranckopffer / ja zu einem Lamb ein vier teil vom hin / Im Heilighum sol man den ^c Wein des Tranckopffers opffert dem HERRN. Das ander Lamb sollt zwischen abends machen / wie das Speisopffer des morgens vnd sein Tranckopffer zum Opffer des süßen geruchs dem HERRN.

A.M Sab.